



Bildung im Kindergarten

Die KiB-Qualitätsstandards

🗨 Sprachbildung





Die KiB-Kindergärten sind mit ihrer Trägerschaft Teil des Berliner Sports. Unser Leitsatz „Bewegung als pädagogisches Prinzip“ wird in allen unseren Kindergärten gelebt.

Die Grundhaltung unserer gemeinsamen Arbeit ist geprägt von einem wertschätzenden Umgang miteinander. Wir erkennen die Individualität jedes Einzelnen und stärken sie in der Gemeinschaft. In unseren Kindergärten hat jeder das Recht auf aktive Einbindung und Mitgestaltung des Alltags.

Wir geben den Kindern ein sicheres Umfeld und unterstützen sie liebevoll in ihrer Entwicklung. Bewusst schaffen wir Räume und Gelegenheiten, um ihnen vielfältige körperlich-sinnliche Erfahrungen zu ermöglichen, ihre Lust am Lernen zu erhalten und sie selbstbestimmt zum Handeln zu befähigen. Wir begegnen ihren Bedürfnissen und Anliegen auf Augenhöhe und bestärken sie darin, eigenständig ihren Wünschen und Gedanken Ausdruck zu geben.

In der kontinuierlichen Qualifizierung aller Mitarbeiter/-innen sehen wir eine wichtige Komponente zur Qualitätssicherung. Auch stetiger Dialog und kritischer Austausch führen zu einer professionellen Weiterentwicklung. Als Forum nutzen wir interne und externe Fortbildungen, Arbeitskreise und Team-Besprechungen.

Wir teilen mit den Eltern das Interesse an einer optimalen Entwicklung sowie der Förderung ihres Kindes und unterstützen sie in ihrem Erziehungsauftrag. Darüber hinaus arbeiten wir in einem Netzwerk mit verschiedenen Institutionen zusammen, nutzen kulturelle Angebote und kooperieren mit Sportvereinen.



*»Ein Wort, das
ein Kind nicht
kennt, ist ein Gedanke,
den es nicht denken
kann.«*

(Wolfgang Maier)



Sprache im Kindergarten eine Hinführung

„Die Sprache macht den Menschen“, „Überall steckt Sprache drin“ und andere bekannte Zitate unterstreichen als geflügelte Worte die Relevanz von Sprache als solche.

Sprache übermittelt Informationen. Damit ist der Weg in die Welt der Sprache auch immer der Weg in die Welt des Wissens, des Denkens und der Mitgestaltung der Welt. So bildet Sprache eine wichtige und entscheidende Grundlage für die kindliche Entwicklung, für den weiteren lebenslangen Bildungsverlauf, für die gesellschaftliche Teilhabe und für die Chancengleichheit unserer Kinder.

Diese Bedeutung von Sprache schärft unser Bewusstsein als Fachkräfte, ist Selbstverständnis und Herausforderung. Für die Entfaltung sprachlicher Fähigkeiten braucht es vielfältige Sinneserfahrungen, das soziale Miteinander und den anregenden Dialog. Als professionelle Sprachbegleiterinnen wollen wir diesen Prozess bei Kindern unterstützen und ihn mit Leben füllen, damit „Sprache geschieht“.



Alltagsintegrierte Sprachbildung in unseren KiB-Kindergärten verbindet sich auch immer eng mit dem Leitmotiv „Bewegung als pädagogisches Prinzip“. In der praktischen Umsetzung und Verzahnung beider Querschnittsaufgaben legen wir folgende Ansätze der Psychomotorik* zugrunde:

- **Ganzheitliche Bildung:** Beim aktiven, selbstbestimmten Handeln eignen sich Kinder ein Bild von der Welt an. Sie entwickeln Ich-, Sach-, Sozial- und lernmethodische Kompetenzen des Berliner Bildungsprogramms. Das Spiel ist dabei ihr wesentliches Lernfeld.
- **Persönlichkeitsentwicklung:** Durch Bewegung wirken Kinder auf ihre Umwelt ein. Sie lernen eigene Fähigkeiten, Stärken und Potentiale kennen und bauen diese entsprechend aus. Das Selbstkonzept sowie der Handlungs- und Entscheidungsspielraum werden erweitert.
- **Gesundheitsförderung:** Über vielfältige Körper- und Bewegungserfahrungen stärken Kinder ihre physischen Gesundheitsressourcen. Das Wechselspiel von Aktivität und Entspannung wird erlebt, welches eine Voraussetzung für Wohlbefinden ist.

*siehe: KiB-Qualitätsstandards Bewegung

1/16/2011
KEN FHM

NAEMC

Handwritten scribbles and symbols including:
- A large '2' at the top left.
- 'HSE' and 'E OFF' in the middle left.
- 'K' and 'H' in the bottom left.
- 'S' and 'T' in the bottom middle.
- 'S' and 'T' in the bottom right.
- 'KAP' at the bottom right corner.

Unser Anliegen ist es, mit den hier aufgeführten Standards alltagsintegrierte Sprachbildung in den KIB-Kindergärten zu definieren.

In den Fokus rücken dabei

- allgemeine Grundsätze
- Sprachbildung
- Mehrsprachigkeit
- Eltern
- Qualifizierung

Um diese Aspekte festzuschreiben, haben sich interessierte Leitungskräfte und Pädagoginnen mit der Fachberaterin für Sprachbildung in einer Arbeitsgruppe zusammengefunden und die „Standards Sprachbildung“ der Kinder in Bewegung gGmbH entwickelt.

Alle pädagogischen Fachkräfte sind gehalten, diese in den Kindergärten umzusetzen.



Allgemeine Grundsätze

Eine zugewandte Haltung ist Grundlage für den Aufbau einer verlässlichen Beziehung zu jedem Kind und bedient das soziale Bedürfnis nach Kommunikation und Kontakt.

Der Sprachentwicklung des Kindes geben wir Zeit und Raum.

- Wir respektieren die unterschiedlichen Bedürfnisse und sprachlichen Interessen der Kinder. Das bedeutet für uns, dass sie sich lautlich und stimmlich ausprobieren dürfen, so viel erzählen können, wie sie möchten und nicht zum Sprechen oder Nachsprechen angehalten werden.
- In verlässlich stattfindenden Gesprächskreisen ermutigen wir die Kinder, ihre eigenen Meinungen, Wünsche und Ideen zu äußern. Gemeinschaftliche Entscheidungsfindungen werden durch visuelle Mittel und Methoden unterstützt.
- Wir beobachten die individuellen Sprachentwicklungsschritte und dokumentieren diese mit dem Berliner Sprachlerntagebuch und anderen Medien.



Im pädagogischen Alltag mit den Kindern verstehen wir Sprachbildung als Querschnittsaufgabe, weil die Aneignung von Bildungsinhalten durch Sprache und Kommunikation intensiviert wird. Mit Sprache regen wir Denken an. Dabei sind wir uns als Fachkräfte unserer sprachlichen Vorbildfunktion stets bewusst.

Besonderes Potential bietet uns der direkte Dialog mit den Kindern und handlungsbegleitendes Sprechen.

- Wir achten bewusst auf eine verständliche Aussprache und differenzierte Wortwahl.
- Wir wenden uns den Kindern beim Sprechen zu und setzen Mimik, Gestik und Varianten unserer Stimmlage ein.
- Wir hören zu, lassen die Kinder ausreden und kommunizieren mit ihnen auf Augenhöhe.
- Wir pflegen eine wertschätzende Kommunikationskultur mit Kindern, Eltern und Kollegen gleichermaßen.



STAFFELLAUF

Ki

Sprachbildung nährt sich aus der gesamten sozialen Umwelt des Kindes.
Dies spiegelt sich auch in unserem Alltag wider:

- Wir unterstützen die Kinder in ihrer Eroberung der nahen und weiteren Umgebung, sei es in Gesprächen mit unseren Küchenkräften und Hausmeistern oder im sprachlichen Kontakt mit Nachbarn und Personen des öffentlichen Lebens.
- Wir kommunizieren mit den Eltern respekt- und achtungsvoll und beziehen die Kinder – sofern geboten – in den Austausch aktiv mit ein.
- Wir kooperieren mit verschiedenen Institutionen, wie Schulen, Sozialpädiatrischen Zentren (SPZ), logopädischen, ergo- und physiotherapeutischen Praxen. Die Beachtung des Datenschutzes ist ein Selbstverständnis.



Sprachbildung findet in alltäglichen Situationen statt. Diese bieten zahlreiche Anlässe für gemeinsames Handeln und Sprechen.

- Wir greifen die Themen und Erlebnisse der Kinder sprachlich auf und vertiefen sie, z. B. durch Nachfragen, Erzählen und gemeinsames Forschen.
- Unsere Mahlzeiten regen die Kinder an, sich zu unterhalten und fördern das soziale Miteinander.
- Wir geben den Kindern viel Zeit für das Spielen. Hier teilen sich Kinder mit, drücken Gefühle aus und treten mit anderen in Kontakt. Sie nutzen und erweitern ihre kommunikativen Kompetenzen und lernen voneinander – sprachlich und sozial.
- Wir bieten den Kindern strukturierte Abläufe und Rituale, welche Sicherheit geben und sie so in ihrem sprachlichen Bildungsprozess unterstützen.
- Wir helfen den Kindern dabei, ihre Bedürfnisse zu äußern und Konflikte verbal lösen zu können. Stellvertretend bieten wir Worte für ihre Gefühle an.
- Wir regen kreatives und interaktives Sprechen bei den Kindern an, indem wir selbst verbale und nonverbale Sprache verwenden, Synonyme anbieten und erweitertes Feedback geben.



- Die Kinder dürfen Sprache stets lustvoll und schöpferisch nutzen – zum Beispiel wenn sie Sprache und Bewegung verknüpfen, Worte erfinden, mit der Stimme variieren oder Umgangssprache und Dialekte verwenden.

Durch die Gestaltung der Innenräume und des Außenspielgeländes sichern wir vielfältige Möglichkeiten für Kommunikation und Interaktion. Spiel- und Bewegungsmaterialien stehen den Kindern übersichtlich und frei zugänglich zur Verfügung.

- Wir bieten den Kindern eine vorbereitete und sprachanregende Umgebung mit offenen Spiel- und Rückzugsbereichen.
- Wir ermöglichen den Kindern einen vielfältigen Zugang zu Schrift und Schriftkultur, Buchstaben, Symbolen, Zeichen und Zahlen. Das Erlernen des Lesens und Schreibens steht im Kindergarten dabei nicht im Vordergrund.
- Medien und Technik bieten wir als weiteres Kommunikationswerkzeug an, mit dem die Kinder selbständig oder unterstützt arbeiten können.





Neben spontanen und situativen Anlässen sorgen wir aktiv für Angebote, die das Sprechenlernen und Miteinanderreden fördern.

- Unser gemeinsames Singen kann den Kindern Freude und Lust vermitteln, Rhythmusgefühl lehren und damit eine wesentliche Voraussetzung für den Zugang zum Sprechen schaffen.
- Das regelmäßige Angebot von Reimen, Fingerspielen, Liedern und Knieritern gibt den Kindern die Möglichkeit, ihren Wortschatz zu festigen und zu erweitern.
- Bilderbuchbetrachtungen bringen uns mit den Kindern in Dialog. Durch Bilder und Texte, die zum „Mitlesen“, gemeinsamen Erzählen und Philosophieren anregen, wird die Lust an gesprochener sowie das Interesse an geschriebener Sprache geweckt.
- Bibliotheksbesuche ergänzen unser Angebot.
- Wir bieten den Kindern unterschiedliche Formen des Sprechens an, z.B. beim Vorlesen, im gemeinsamen Theaterspiel sowie mit Aufführungen und Darbietungen auf Festen und Feiern.

αλως ήρθατε

أهلاً وسهلاً

Witamy

Mirë se vjen

স্বাগত

Willkommen

ようこそ!

lečně vás vítáme

Thành Tâm Đón Chào !

आगत

Bun venit

Velko

Mehrsprachigkeit

Wir sehen Sprachenvielfalt in unseren Kindergärten als Ressource und Mehrsprachigkeit als Kompetenz. Im Erleben von Mehrsprachigkeit eröffnet sich den Kindern die Möglichkeit, ihr Weltbild zu erweitern, neugierig auf andere Sprachen zu werden und interkulturelle Kompetenz zu erlangen - eingebettet in den Alltag ihres Kindergartenlebens.

- Wir begegnen allen Familiensprachen mit Wertschätzung und Respekt. Unsere gemeinsame Sprache ist Deutsch.
- Kinder haben das Recht, in ihrer Muttersprache zu kommunizieren.
- Alle Kinder erleben bei uns Anerkennung und Würdigung ihrer Sprache und Kultur.



- Wir ermuntern die Kinder, auch Kenntnisse aus ihrer Muttersprache und nonverbale Elemente zu nutzen, um Verständigung und Kommunikation auf verschiedenen Ebenen zu ermöglichen.
- Wir greifen unterschiedliche Sprachen und Kulturen im Alltag auf. Sichtbar wird dies durch das Angebot von mehrsprachigen Büchern und Liedern, verschiedenen Schriftbildern und Spielmaterialien.
- Wir bestärken die Eltern, mit ihren Kindern in der Sprache zu sprechen, in der sie sich selbst sicher und wohl fühlen.
- Wir binden bei der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Eltern ggf. Übersetzer ein.

Collagen

Regeln



Lagerfeuer

Feuer

verschiedene
Arten zum
Anzünden



Dialogbereitschaft und eine individuelle Ansprache der Elternschaft sind für uns selbstverständlich. Wir achten dabei ggf. auf eine einfache* und verständliche Sprache.

- Mit Fotos und Aushängen geben wir Einblicke in die aktuellen Themen der Kinder. Diese ermöglichen einen gemeinsamen Austausch zwischen allen Akteuren: Kinder, Eltern und Pädagoginnen.
- In regelmäßig stattfindenden Entwicklungsgesprächen thematisieren wir die individuellen kommunikativen Kompetenzen des Kindes anhand des Berliner Sprachlerntagebuchs und anderer Dokumentationsmedien.
- Wir nutzen die verschiedenen Muttersprachen und besonderen Interessen der Eltern, um Sprach- und Bildungsanlässe für die Kinder zu schaffen, z. B. durch Vorlesen und Forschen.
- Durch gemeinschaftliche Aktionen – wie Feste, Feiern und Elterncafés – schaffen wir zusätzlich die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.
- Wir bieten den Eltern Beratung und Unterstützung zum Thema kindliche Sprachbildung und -entwicklung an, ebenso zu Kooperationspartnern. Wir informieren die Eltern darüber auf Elternabenden, in Themenrunden und mit verschiedenen Materialien.

*Einfache Sprache:

Dies ist eine Ausdrucksweise der deutschen Sprache, die auf besonders leichte Verständlichkeit abzielt. Zur Zielgruppe zählen auch Menschen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist.



Das fundierte Wissen um kindliche Spracherwerbsprozesse ist eine wesentliche Voraussetzung für unsere Arbeit mit den Kindern. Eine Auseinandersetzung mit aktuellen Erkenntnissen und Fachliteratur sowie ein reger Austausch aller Fachkräfte sorgen für Qualität und eine ständige Weiterentwicklung in unseren Kindergärten.

- Für individuelle Fragen, Beratungen und Lösungsansätze steht den Pädagoginnen für den Bereich Sprachbildung eine Fachberatung des Trägers unterstützend zur Seite.
- Alle KiB-Kindergärten senden eine Fachkraft zum trägerinternen Arbeitskreis Sprachbildung. Diese Pädagogin fungiert im Team als Multiplikatorin und Ansprechpartnerin.
- In den Teamfortbildungen der Kindergärten wird regelmäßig das Thema Sprachbildung vertieft und mit den verschiedenen Bildungsbereichen verknüpft.
- Der Träger KiB bietet Fortbildungen und Weiterqualifizierungen zum Thema alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung an.





*»Man soll alle Tage wenigstens
ein kleines Lied hören,
ein gutes Gedicht lesen,
ein treffliches Gemälde
sehen und, wenn es
möglich wäre, einige
vernünftige Worte
sprechen.«*

J. W. Goethe



Die vorliegenden
Qualitätsstandards der
Kinder in Bewegung
gGmbH wurden von einer
Arbeitsgruppe entwickelt,
die sich aus Mitgliedern
des Arbeitskreises
Sprachbildung,
Kindergartenleitungen
sowie pädagogischen
Fachkräften zusammen-
setzte und von der
Fachberaterin
Sprachbildung geleitet
wurde.

Die Erarbeitung erfolgte
im engen Austausch mit
der pädagogischen
Kordinatorin.



Kinder in Bewegung



KiB Kinder in Bewegung gGmbH

Eine Trägerorganisation von SPORTJUGEND
und LANDESPORTBUND BERLIN e.V.
www.sportjugend-berlin.de

Priesterweg 6
10829 Berlin

Tel.: 030 / 78 95 95 - 0
Fax: 030 / 78 95 95 - 21

www.kib-online.org

Arbeitsgruppe: Katrin de Beyer, Barbara Burdorf,
Sabine Dahms, Peggy Gwinner, Katrin Klein,
David Kusch, Sabine Lehmann, Andrea Mohr,
Sabine Wocko

Fachberaterin: Michaela Seidl

Pädagogische Koordinatorin: Bianca Parschau

Gestaltung: Sehstern, Berlin

Fotos: Bernd Brundert

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir uns für die durchgängige Verwendung der weiblichen Form entschieden. Im Sinne der Gleichberechtigung sind alle Geschlechter inbegriffen.

Stand: November 2017